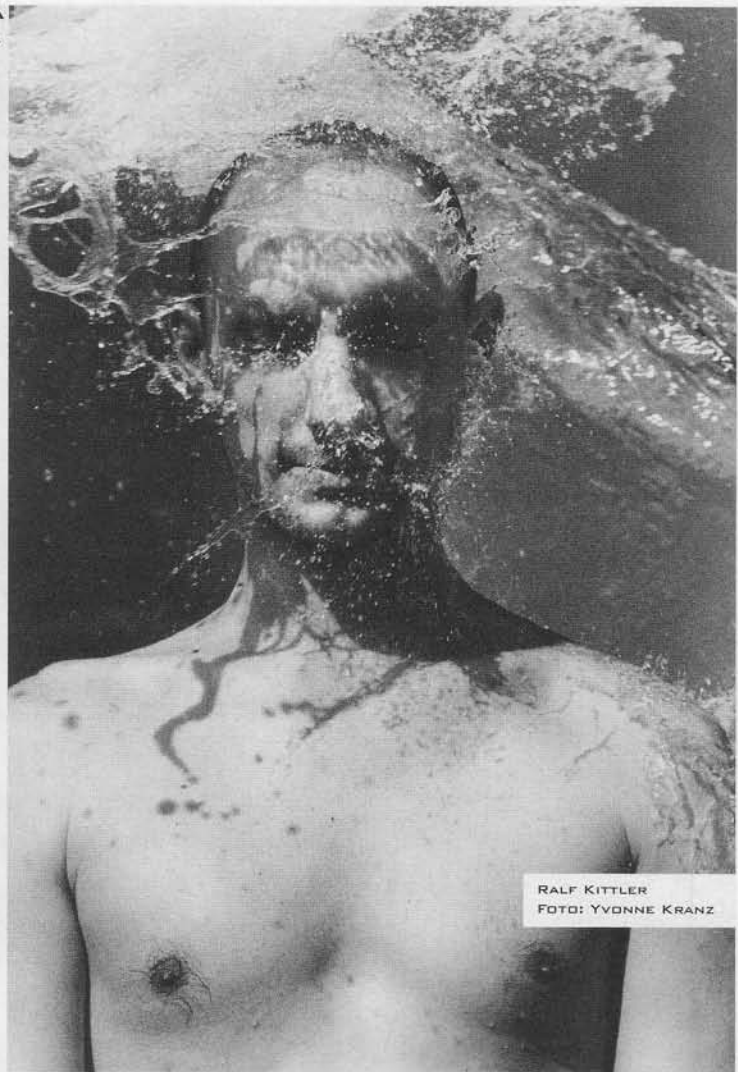


WANDA GOLONKA
« FRAKTALE »

Nach ihrer Trennung von Neuer Tanz 1996 wurde Wanda Golonka artist in residence am Münchner Marstall. Hier arbeitet sie in ständig neuen Konstellationen: In «Gegnung» konfrontierte sie eine Tänzerin mit Wärmebildern einer Thermokamera, «Feld» war eine Performance für zwei Männer, in «Fraktale» arbeitet sie mit Nicht-Tänzern, dem Schauspieler Frédéric Leidgens und der Frankfurter Punkrock-Band «Stereobugs». Die Nicht-Tänzer tanzen. Ihre Formationen verändern sie fast unmerklich, mit den Schuhen schreiben sie Spuren in den Sand, der sich unter seinem wellenartigen Bild aus Abdrücken und Aufwürfen so unabsehbar ändert wie Fraktale, unvorhersehbare Bewegungen in der Natur. Wanda Golonka liebt Expeditionen: in die Mathematik, die Musik, zu Morgenstern und Mandelbrot. Im schieren Kontrast ändert sich die Wahrnehmung der Bühne: der Blick wird Rückkopplungen unterworfen. Das Gleiche ändert sich immer.

20. JANUAR 2000



RALF KITTLER
FOTO: YVONNE KRANZ

« Mehr Raum. Bewegen durch Nichtbewegen. »

WANDA GOLONKA

Die Techniken der Kontaktimprovisation, des Body-Mind-Centering als Methode, aus fremden imaginierten Körpern heraus Bewegungen generieren zu können, sind – so unverzichtbar sie bei der tänzerischen Arbeit nach wie vor sind – als künstlerische Aussage mittlerweile dem esoterischen Zeitgeist zum Opfer gefallen und in der Wellnesswelle ertrunken. Die Hochleistungsakrobatik, die das Potenzial eines befreiten Körpers unbegrenzt zu zelebrieren schien, ist dem Zweifel am Körper, gar seinem Zerfall im Angesicht von Aids gewichen. Auf MTV und VIVA tanzen die Bilder im Staccato-Schnitt der HipHop-Beats. Kein Musikvideo ohne tanzende Gangs, Girls, Guys and Dolls. Im Zeitalter rasanter Beschleunigung der Informationswege und Verkehrsflüsse sitzt der Tanz in der Falle. Als Kunst der Bewegung gerät er in unserer mobilen Gesellschaft schnell in Verdacht, dem Markt der Eitelkeiten, Schönheiten und der Freizeitindustrie nur noch in die Hände zu spielen.

In einer solchen Situation scheint der Tanz heute (s)ein widerständiges Potenzial gerade im Stillstand, im Aussetzen der Tanzbewegung zu gewinnen. Nur im Innehalten, in der Pose, das wussten

